

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 885 692 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

23.12.1998 Patentblatt 1998/52

(51) Int. Cl.⁶: **B24B 53/10**

(21) Anmeldenummer: **98110592.7**

(22) Anmeldetag: **09.06.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **17.06.1997 PL 32064997**

(71) Anmelder: **Bielas, Slawomir**

76-200 Slupsk (PL)

(72) Erfinder: **Bielas, Slawomir**

76-200 Slupsk (PL)

(74) Vertreter:

Richter, Werdermann & Gerbaulet

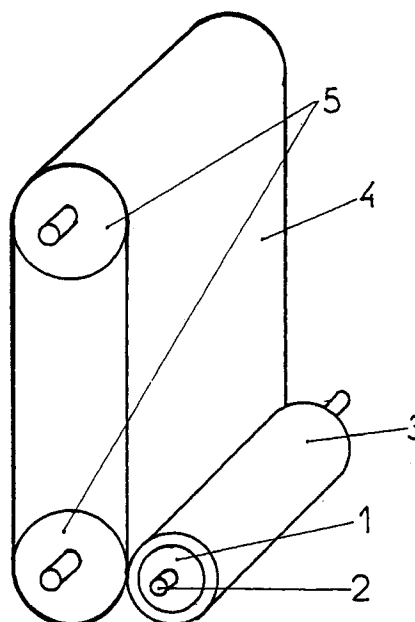
Neuer Wall 10

20354 Hamburg (DE)

(54) **Methode der Schleifband-Reinigung und Gerät für die Methode**

(57) Die Reinigungsmethode des Schleifbands, gemäß der Erfindung, besteht darin, daß an die Fläche des fahrenden Schleifbands eine an der drehbaren Welle befestigte Schicht verfilzten Materials zugedrückt wird.

Das Gerät zur Reinigung des Schleifbands besitzt eine Welle (1), an der eine Schicht verfilzten Materials (3) befestigt ist, wobei die Welle (1) mit der Schicht (3) die Fläche des Schleifbands (4) berührt.



EP 0 885 692 A1

Beschreibung

Gegenstand der Erfindung ist die Reinigungsmethode und ein Gerät Zur Reinigung des Schleifbandes

Aus der polnischen Patentbeschreibung Nr. P.166386 ist die Methode der Aufbereitung des Papiers Schleifbands bekannt, die auf dem Besprühen des Schleifbandes unter Druck mit einer Natriumhydroxidlösung beruht. Danach wird das Schleifband dem Trocknungsverfahren unterworfen. Das Schleifband bewegt sich während dieses Arbeitsgangs. Das Gerät für die Methode besitzt an einer Seite des Schleifbands ein Filterbehälter und die das Regenerationsmittel zerstäubenden Sprühdüsen, an der anderen Seite des Schleifbands befindet sich ein Trocknungserwärmer.

Bekannt ist auch die Methode der Aufbereitung des Schleifbands, die in dem Erweichen des Bands mit heißem Wasser und dann in dem manuellen Entfernen der Verschmutzung mit einer Bürste besteht.

Die Basis der bekannten Methoden ist vor allem Benetzen des mit Harz und Holzstaub verschmutzten Bands.

Der Nachteil der bekannten Methoden ist die Tatsache, daß das Band nach dem Benetzen und Trocknen die erforderliche Spannkraft nicht mehr besitzt, was seinen sehr schnellen Verschleiß verursacht.

Das Ziel der Erfindung war die Bearbeitung einer solchen Methode und eines Geräts für die Methode, die das Schleifband ohne Anwendung der Flüssigkeit aufbereiten werden.

Das Ziel ist erreicht worden in der Lösung gemäß der Erfindung, deren das Wesentliche darin besteht, daß die Methode der Schleifband Reinigung sich dadurch kennzeichnet, daß an die Fläche des sich bewegendenden Schleifbands eine Schicht verfilzten Materials angelegt wird; die ist an einer drehbaren Welle befestigt. Das Gerät zur Reinigung des Schleifbands besitzt gemäß dem Wesentlichen der Erfindung eine Welle an der eine Schicht verfilzten Materials befestigt ist, wobei die Welle drehbar befestigt ist, so, daß sie mit der Schicht verfilzten Materials die Schleifband - Fläche berührt. Vorteilhaft ist wenn eine Filzauflage die Schicht verfilzten Materials bildet.

Die Methode der Schleifband - Reinigung und das Gerät für die Methode ermöglichen wirksame Reinigung des Schleifbands ohne Benetzen

Das Gegenstand der Erfindung wurde an dem Beispiel der Ausführung auf der beigelegten Zeichnung sichtbar gemacht, wo das Gerät zur Reinigung des Schleifbands anschaulich dargestellt wurde.

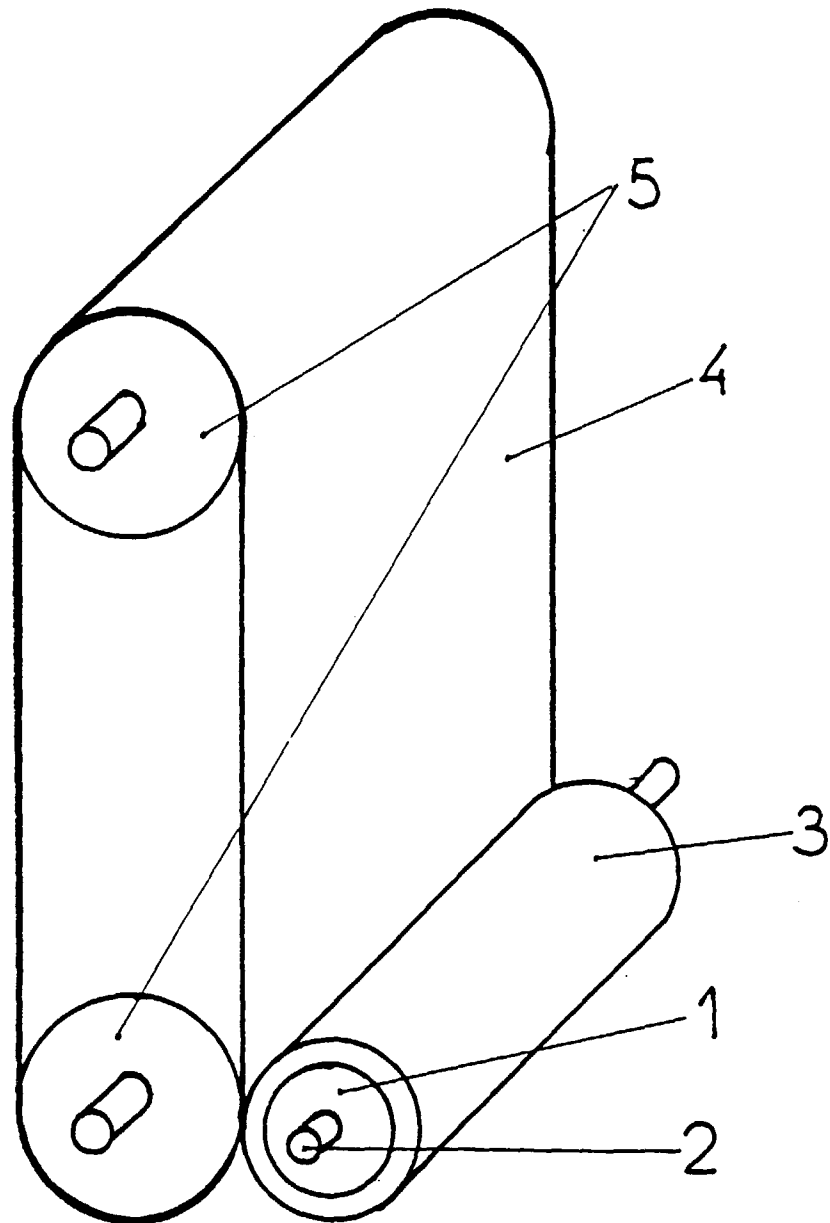
Das Gerät zur Reinigung des Schleifbands besteht gemäß der Erfindung aus einer an der Achse 2 befestigten drehbaren Welle 1. An der Welle 1 ist eine Schicht verfilzten Materials 3 befestigt, vorteilhaft - eine Filzschicht.

Die Schicht 3 stützt sich auf das Schleifband 4, das an zwei Wellen 5, der Antriebswelle und der Spannweite befestigt ist. Während das Schleifband 4 fährt dreht sich

die Welle 1 mit der Schicht 3, und die Schicht 3 entfernt den sich auf dem Schleifband befindenden Holzstaub.

Patentansprüche

1. Reinigungsmethode des Schleifbands, kennzeichnend dadurch, daß an die Fläche des fahrenden Schleifbands eine an der drehbaren Welle befestigte Schicht verfilzten Materials zuge drückt wird.
2. Das Gerät zur Reinigung des Schleifbands, kennzeichnend dadurch, daß es eine Welle (1) besitzt, an der eine Schicht verfilzten Materials (3) befestigt ist, wobei die Welle (1) drehbar befestigt ist so, daß sie mit der Fläche der Schicht (3) die Fläche des Schleifbands (4) berührt.
3. Das Gerät gemäß dem Anspruch 2, kennzeichnend dadurch, daß eine Filzauflage die Schicht verfilzten Materials (3) bildet.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 98 11 0592

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	DE 10 37 308 B (GEBR. BÜTFERING) * Spalte 1, Zeile 47 - Zeile 50 *	1,2	B24B53/10
Y	---	3	
Y	US 5 102 704 A (MISAWA ET AL.) 7. April 1992 * Zusammenfassung *	3	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 013, no. 163 (M-816), 19. April 1989 & JP 64 002865 A (KAWASAKI STEEL CORP), 6. Januar 1989 * Zusammenfassung *	1,2	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN vol. 097, no. 006, 30. Juni 1997 & JP 09 029634 A (RIKEN KORANDAMU KK), 4. Februar 1997 * Zusammenfassung *	1,2	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			B24B B24D
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 3. September 1998	Prüfer Garella, M
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)